

Wussten Sie, dass ...

... sich die Untere Salzach bis in das 19. Jahrhundert zwischen ausgedehnten Auen in einem breiten Bett mit ständig wechselnden Armen frei bewegt hat, dabei Lebensraum für viele, heute verschwundene Pflanzen und Tiere war?

... die Salzach erst im 19. Jahrhundert begradigt und in ein Steinkorsett gezwungen wurde, auch um die damals neue Grenze zwischen Österreich und Bayern eindeutig zu fixieren?

... mit der Salzachregulierung auch die Ebenen zwischen Salzburg und Tittmoning vor ausufernden Hochwässern geschützt werden sollten, damit aber das Hochwasserproblem für Burghausen und die Orte am unteren Inn bis Passau erheblich verschärft wurde?

... durch die Regulierung wertvoller Naturraum für Pflanzen, Tiere und Menschen verlorengegangen, der breite Auengürtel aber noch weitgehend erhalten ist?

... sich die Salzach seit ihrer Regulierung immer tiefer in den Untergrund eingräbt, was es zunehmend schwieriger macht, Brücken und ufernahe Gebäude durch flussbauliche Maßnahmen zu schützen?

... die Salzach von Salzburg bis zum Zusammenfluss mit dem Inn trotz aller naturzerstörerischer Eingriffe der letzte Fluss der Nordalpen ist, der im Voralpenland ohne Staustufe frei fließt, damit die einzigartige Chance für eine natürliche Fluss- und Auenentwicklung besteht?

... nach einem Plan der oberösterreichischen Umweltschutzbehörde (»Variante C«) die Flusssohle stabilisiert, dabei vieles der früheren Natur des Flusses und der Auen wieder gewonnen werden könnte?

... lebendige Auen für das Umland wie eine Klimaanlage wirken: Temperaturschwankungen dämpfen, Luftfeuchtigkeit ausgleichen, Luft reinigen?

... eine Naturflusslandschaft, wie sie an der Unteren Salzach möglich ist, die Hochwassergefahr für Siedlungsräume an Salzach, Inn und Donau erheblich mindern würde?

... es trotz der Möglichkeiten, die Untere Salzach mit allen Vorteilen für die Natur und das Umland aus ihrem starren Korsett zu befreien, wieder Pläne gibt, hier Wasserkraftwerke einzubauen?

... in der Unteren Salzach nur eine unbedeutende Stromausbeute möglich wäre, Wasserkraftwerke aber eine echte Fluss- und Auen-Renaturierung unmöglich machten?

... die Entscheidung, ob einem großen Gewinn für die Ökologie oder einem geringen Gewinn an Energie der Vorzug gegeben werden soll, politisch gefällt wird?

... Sie die politische Entscheidung für die Salzach als Naturfluss beeinflussen können, wenn Sie Ihre Einstellung mit allen Mitteln, die Ihnen als Bürgerin und Bürger zur Verfügung stehen, zum Ausdruck bringen.

Informationen zur Unteren Salzach finden Sie auch unter www.salzach.de